

Impfungen für Kinder - Diskussion

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 19. Juli 2018 18:24

Zitat von Krabappel

Die Verbindungen zur Pharmaindustrie mit denen die STIKO in Verruf geraten ist,

Belege dafür bitte.

Zitat von Krabappel

Wenn ihr überzeugen wollt, solltet ihr weniger aggressiv hier auftreten, die meisten Menschen reagieren empfindlich auf Aggression und noch empfindlicher auf Belehrung.

Wenn du dir den Thread durchschaust, wirst du sehen, dass es hier ganz sachlich und normal angefangen hat.

Zitat von Caro07

Man kann sich überlegen bzw. mit dem Arzt sprechen, was notwendig ist und was nicht

Wie wäre es, wenn man das nicht selbst macht, weil man davon keine Ahnung hat (ich überlege ja beim Bau meines Hauses auch nicht, welche Wand denn jetzt wirklich notwendig ist oder ob es nicht auch mit der Hälfte der Bodenplatte geht) sondern dass das eine Komission von Profis macht, die das ein sinnvolles Rundum-Paket empfehlen?

Zitat von Yummi

Und ja, Impfskeptiker muss man gleich in die Schranken weisen. Nicht dass sich deren unwissenschaftlicher Unsinn noch weiter verbreitet.

Das Problem ist ja, dass häufig der Eindruck entsteht, dass "Für Impfen" und "gegen Impfen" irgendwie zwei gleichwertige Meinungen sind. Das ist aber nicht der Fall.

<https://www.mdr.de/sachsen-anhalt...r-piks-100.html>

<https://www.mdr.de/sachsen-anhalt...einung-100.html>

Zitat

Schwierig wird das jedoch bei der Wissenschaftsberichterstattung, denn da geht es um Fakten. Man hat die wissenschaftlich etablierte Faktenlage und der Journalismus sucht noch jemanden, der dagegen ist. Dadurch entsteht der Eindruck, beide Positionen seien gleichwertig. Gängigstes Beispiel ist der Klimawandel: Etwa 97 Prozent der Wissenschaftler und der Fachzeitschriftenaufsätze vertreten die Auffassung, dass der Klimawandel so stattfindet, wie das der Weltklimarat sagt. Aber trotzdem kommen immer wieder Klimaskeptiker zu Wort. Und dadurch entsteht der Eindruck, die Verteilung wäre 50 zu 50, obwohl sie in Wirklichkeit 97 zu 3 ist.